

## Dreimal Flora..

Autor(en): Barbara Wyss, Kurt Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1988

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/9e7ee4bc-406c-49dd-aa3c-683a1b372878>

### **Nutzungsbedingungen**

Die Online-Plattform [www.baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

## Dreimal Flora . . .

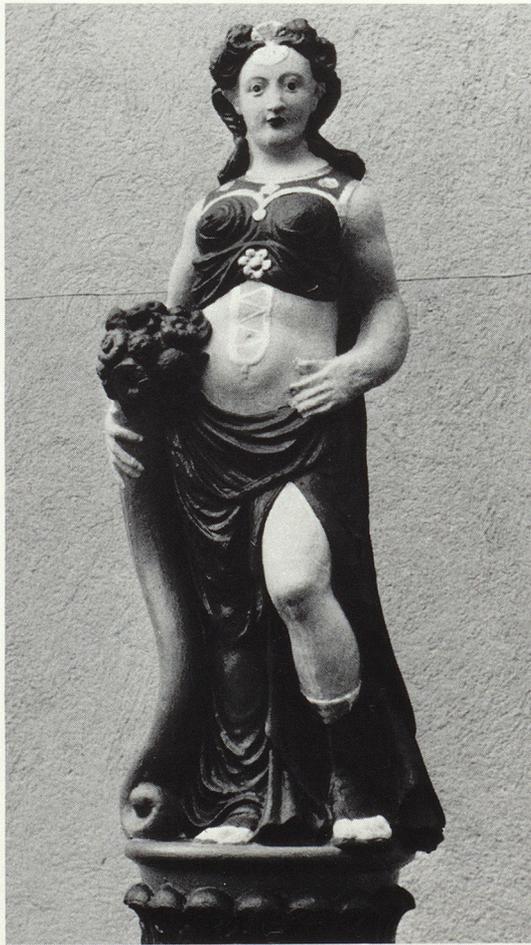
Sie ist beinahe so etwas wie ein guter Geist der Musik-Akademie, die Blumengöttin Flora, die den Brunnen im Hof gleich neben dem Eingangstor ziert. Er stand schon im «Schönen Hof» am Nadelberg 8, wo die Musikschule nach ihrer Gründung untergebracht war. Beim Um-

zug an die Leonhardsstrasse konnte der Brunnen, der Besitz der Musik-Akademie ist, samt Wasserbezugsrecht mitgenommen werden. Die Flora aus bemaltem, rotem Sandstein wurde um 1900 durch eine Kunststeinkopie ersetzt; das Original behielt der Architekt L. Friedrich für sich. Es wurde 1926 vom Historischen Museum im Basler Kunsthandel erworben.

Für die Denkmalpflege allerdings galt die Ori-



△ Brunnenfigur Flora im Hof der Musik-Akademie, Leonhardsstrasse 6, vor der Restauration.



△ Restaurierte Flora im Frühjahr 1988.

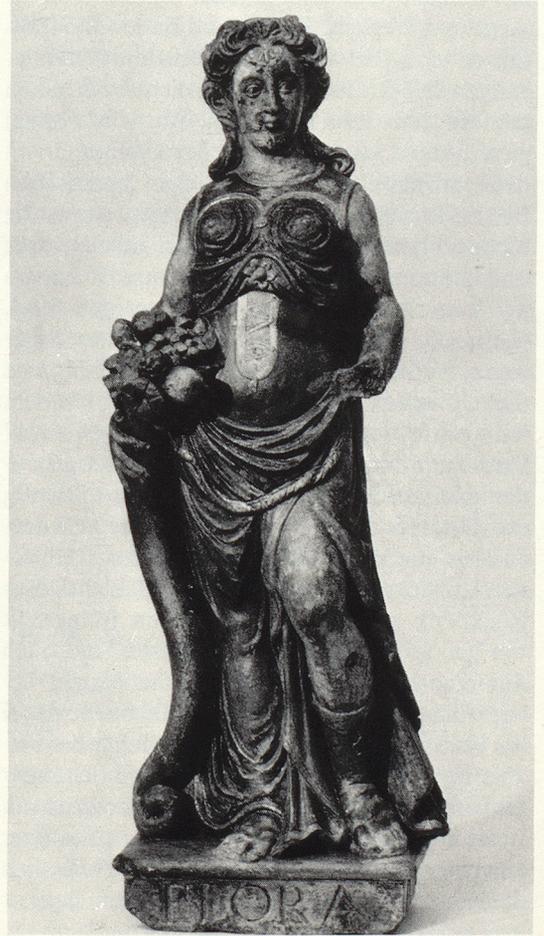
nal-Flora als verschollen. Als 1987/88 im Zusammenhang mit den Renovationsarbeiten an der Schola Cantorum endlich die Mittel für die Restauration der seit Jahren beschädigten Brunnenfigur – die von vielen für eine Fortuna gehalten wurde – aufgebracht werden konnten, musste der Restaurator Gregor Mahrer ohne Vorlage arbeiten. Erst als die Restaurationsarbeiten abgeschlossen waren, tauchte beim



△ In der Werkstatt des ehemaligen Münsterbaumeisters entdeckte Flora.

Aufräumen in der Werkstatt des ehemaligen Münsterbaumeisters Kurt Behret eine stark beschädigte Flora aus unbemaltem Sandstein auf, die man für das Original hielt. Noch etwas später dann stellte sich heraus, dass die bemalte Sandstein-Flora vom «Schönen Hof» am Nadelberg die ganze Zeit vergessen in einem Aussendepot des Historischen Museums gestanden hatte . . .

*Barbara und Kurt Wyss*



△ Original-Flora aus dem «Schönen Hof», gefunden in einem Aussendepot des Historischen Museums.